

Franckesche Stiftungen zu Halle

Epiktets Handbuch neu übersezt und bearbeitet

Epictetus

Frankfurt am Main, 1790

VD18 10174621

Widmung

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-213897

Dem
Herrn
Senator Kellner
berühmten Handelsmann,
der
Frau
Hofrätthin Koch
beide
in Frankfurt am Main
und
Herrn
Hofrath Pfeffel
in
Kolmar
meinen
verehrungswürdigen Gönnern.

Weise Menschenfreunde!

Die Aehnlichkeit der Episthetischen Grundsätze mit Ihrer Denkart und Wandel veranlaßt mich, Ihnen dies Buch zu zueignen. Die Achtung vor Ihren Personen, die jedem Rechtschaffenen in und ausser Ihren Wohnorten sich ins Herz giebt, so bald er mit Ihnen umgeht, noch mehr aber der Anblick Ihres stillen verdienstvollen Lebens, Ihre passende Behandlung jeder Art von Menschen, Ihre vielfältige Aufopferung des eignen Rechts so bald Sie nur ahnden, daß es mit fremder Glückseligkeit streite, Ihre philosophischen Grundsätze über Sitten und Güter, die sonst in der Seele weder

des Weltmanns noch des Kaufmanns
einheimisch zu seyn pflegen, Ihr stetes
Bemühen, überall die Menschen zu
schonen, Ihre rührende Gelassenheit
im Leiden, die Verheimlichung tiefer
Empfindungen und die innige Ehrfurcht
vor Gott und dem was Menschen heil-
lig ist: Dies alles wird mich bei je-
dermann rechtfertigen und mich sogar
bei Ihnen entschuldigen, wenn ich ein
Buch, das so ganz aus Ihren See-
len geschöpft und über Sie geschrieben
zu seyn scheint, an Sie richte.

D e r o

ehrfurchtsvoller

Thiele.